

Initiieren . Bewegen . Fördern



Jahresbericht 2018

Projektübersicht

Einführung

Die gemeinnützige elobau Stiftung wurde im September 2016 errichtet. Sie ist eine Beteiligungsträgerstiftung, deren Stiftungskapital aus 99% der Gesellschaftsanteile der elobau Gruppe besteht.

Stiftungszwecke sind die Bereiche Bildung, Umweltschutz und Integration von geflüchteten Menschen.

Die elobau Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Ihr Anspruch ist es, Projekte aktiv zu begleiten und neben finanziellen auch personelle Ressourcen bereitzustellen.

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Aktivitäten, die im ersten Stiftungsjahr begonnen und im vergangenen Jahr fortgesetzt wurden, sowie die neuen Projekte des Jahres 2018.

Erwähnenswert an dieser Stelle: Zwei von der elobau Stiftung initiierte Projekte wurden im Jahr 2018 von der öffentlichen Hand übernommen:

- Im Frühjahr zeichnete sich bereits ab, dass die Plattform für geflüchtete Menschen mit dem Titel „JobKraftwerk“ vom Land Baden-Württemberg allen interessierten Kommunen im Land zur Verfügung gestellt wird. Die elobau Stiftung konnte sich ein Jahr früher als geplant aus der Finanzierung zurückziehen.

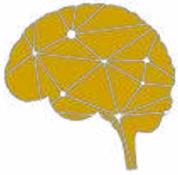
- Im Herbst 2018 hat der Landkreis Ravensburg sein Interesse bekundet, landkreisweit eine Blühkampagne nach dem Muster von „Leutkirch-blüht-auf“ durchzuführen. Diese wird unter der organisatorischen Regie der elobau Stiftung geplant und umgesetzt.

Leutkirch im Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Projektsystematik 2018

Stiftungszwecke	Programmlinien	Projekte	Seite		
 <p>Bildung & Entwicklung</p>	Innovative Lernwelten	Lern Hoch 3	4		
		BigBand - Projekt	6		
		Kunstschule Sauterleute	7		
		Schulvorträge by Felix Brunner	8		
		Energiehaus Gymnasium Isny	9		
		 <p>Umwelt & Nachhaltigkeit</p>	Nachhaltigkeit	Plant-for-the-Planet	10
				Bienen machen Schule	11
				Projekt „Bienen und Bildung“	12
				NePals e.V. - Wasserprojekt	13
				Clip Contest 2018	14
Blühflächen & Artenvielfalt	Betriebsbienen, elobees			15	
	Projekt „Buntes Grünland“			16	
	Kampagne „Leutkirch-blüht-auf“			17	
	Interreg.-Projekte Blühende Landschaft	18			
 <p>Integration & Gemeinschaft</p>	Arbeitsmarktintegration	JobKraftwerk	19		
	GemeinschaftLernen	Internationales Picknick	23		
		Mobiler Malraum	20		
		Nachmittagsbetreuung	21		
		2. Veranstaltungen	22		
3. Organisation	25				



Stiftungszweck Bildung

Die elobau Stiftung fördert, begleitet und initiiert innovative Bildungskonzepte, die sich durch Individualisierung mit dem Ziel der persönlichen Potenzialentfaltung auszeichnen und die sich aktiv auf sich stetig wandelnde Rahmenbedingungen, z.B. in der Arbeitswelt der Zukunft, ausrichten.

Projekte

Titel:

Lern³

Beschreibung:

Das Zukunftskonzept, das von Lehrern des Hans-Multscher-Gymnasiums entwickelt und erarbeitet wurde, trägt den veränderten Anforderungen der Gesellschaft und der Arbeitswelt Rechnung. Dabei steht neben der individuellen Potenzialentfaltung der Schülerinnen und Schüler ein klarer Leistungsanspruch im Vordergrund.

Lernbewusstsein stärkt die Eigenverantwortung der Lernenden, nimmt deren Individualität an und stellt Strukturen bereit, die eine Differenzierung ermöglichen.

Lernbegleitung gibt den Lernenden Orientierung, stärkt deren Potenzialentfaltung und hilft bei der Formulierung und dem Erreichen persönlicher Ziele.

Lernumgebung schafft durch ansprechende Gestaltung eine lernförderliche Atmosphäre und ist auf unterschiedliche methodische Anforderungen und verschiedene Sozialformen abgestimmt.

Die Einführung dieses neuen didaktischen Konzepts setzt sowohl einen Neubau als auch umfangreiche Veränderungen des Bestandsgebäudes voraus. Die Stadt Leutkirch führt die Baumaßnahmen durch, die von der elobau Stiftung finanziell unterstützt werden.



Grundriss



Spatenstich Neubau am 24.7.2017



Titel:

Lern³

Beschreibung:
(Fortsetzung)

Der Neubau wurde Ende des Jahres 2018 fertiggestellt und am 1. Dezember offiziell von den 5. und 6. Klassen bezogen.

Die Planungen für den Umbau des Bestandsgebäudes sind im Gange, um einen möglichst reibungslosen Übergang spätestens ab dem Schuljahr 2021/2022 zu ermöglichen.

Offizielle Einweihung des Neubaus: 18. Januar 2019

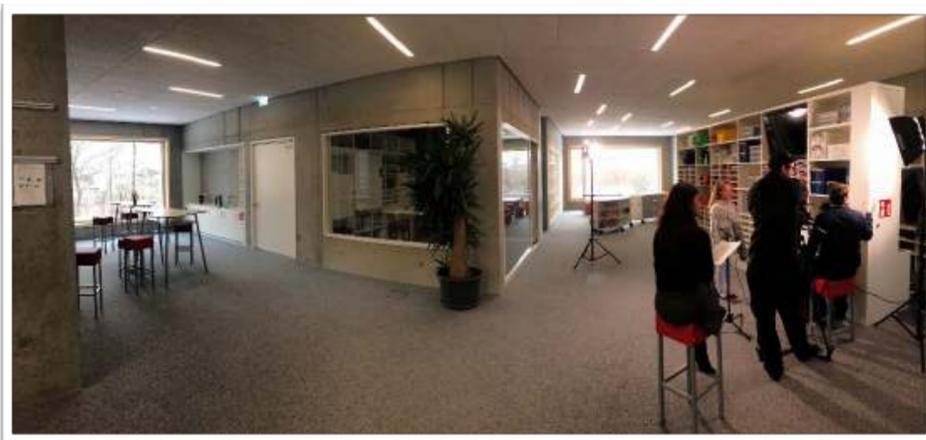


Neubau kurz vor Fertigstellung (20.10.18)



Einer von vier Inputräumen pro Etage

Gemeinsam mit Lehrern und Schülern entsteht ein Film über Lern³. In rund viereinhalb Minuten wird alles Wichtige über das Konzept anschaulich erklärt.



Drehtag 1, 17.12.18



Drehtag 1, 17.12.18 - O-Ton-Interviews

Kategorie:

Förderung / Kooperation bei der Filmherstellung

Partner:

Hans Multscher Gymnasium / Stadt Leutkirch

Laufzeit:

2017 - 2022



Titel: BigBand - Projekt

Beschreibung: Integration, Potenzialentfaltung und Gemeinschaftserlebnis sind die wichtigsten Ziele eines „BigBand – Projekts“. Mit der Methode von Sandra Weckert gelingt es, dass alle Beteiligten auch ohne musikalische Vorkenntnisse innerhalb von kurzer Zeit gemeinsam einfache Stücke spielen können. Beim gemeinsamen Musizieren verschmelzen alle heterogenen Systeme wie Religion, Herkunft oder Bildungsstand. Es bleibt die Erfahrung, wie motivierend und fruchtbar eine gute Zusammenarbeit ist. Musizieren funktioniert nur in Kooperation und nicht mit Konkurrenz – ein wichtiger Erkenntnisgewinn.

Rund 150 Schülerinnen und Schüler der Freien Montessori-Schule Neu-Ulm und der Emil-Schmidt Schule Ulm hatten im November eine Woche lang die Möglichkeit, Musikstücke mit verschiedenen Instrumenten wie Saxophone, Trompeten, Posaunen, Keyboards, Percussion, Drums, Bass und Gitarren sowie Gesang einzuüben. Dabei sollten die Kinder und Jugendlichen neue Fähigkeiten in sich entdecken, sich auf andere verlassen und als Team an einem „Ganzen“ arbeiten, nämlich an einem großen Abschlusskonzert, das am 10. November in Ulm unter großem Beifall stattfand.

Kategorie: Förderung

Partner: BrainTree Academy Berlin/Ulm und Montessori-Schule Neu-Ulm

Laufzeit: Nov. 2018



Abschlusskonzert, Haus der Begegnung Ulm, 10.11.19



Titel: Bildungspartnerschaft Kunstschule Sauterleute

Beschreibung: Die Kunstschule Sauterleute ist eine feste und kreative Größe in Leutkirch. Über eine mehrjährig angelegte Förderung möchte die elobau Stiftung der Kunstschule die Möglichkeit verschaffen, sich sowohl im infrastrukturellen als auch im inhaltlichen Bereich weiterzuentwickeln. Ein Umzug in geeignete Räumlichkeiten an einem zentralen Standort sowie der Aufbau von personellen Ressourcen konnte in einem ersten Schritt bereits realisiert werden.

Seit April befindet sich die Kunstschule an zentraler Stelle in Leutkirch und ist mit ihrer Arbeit für jedermann sichtbar.

Gemeinsame Projekte, über die Strukturförderung hinaus, werden stattfinden. Das erste konkrete Beispiel besteht in der Zusammenarbeit zwischen Kunstschule und Stiftung bei der Gestaltung eines Orts mit Aufenthaltsqualität im Zusammenhang mit dem Projekt „Buntes Grünland“ der elobau Stiftung sowie bei der Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen auf der Fläche.

(Siehe weitere Informationen hierzu bei der Projektbeschreibung „Buntes Grünland“)

Kategorie: Förderung

Partner: Kunstschule Sauterleute

Laufzeit: 2018 und 2019



Einweihung der neuen Räumlichkeiten am Marktplatz am 28.4.18



Kooperationsveranstaltung „Die Stunde auf dem Land, 3.11.18 - Projekt „Buntes Grünland“



KunstCamp 18 „ReMove“ zu Gast in Leutkirch



Titel: Motivation-Entwicklung-Toleranz - Schulvorträge by Felix Brunner

Beschreibung: Bei diesem außerschulischen Vortragsangebot tritt Felix Brunner mit seiner bewegenden Biografie vor sein Auditorium. Seine persönliche Biografie ist geprägt vom einem schweren Schicksalsschlag. 2009 veränderte sich das Leben des damals 19jährigen begeisterten Bergsportlers von einer Sekunde auf die andere. Felix verunglückte lebensgefährlich in den Bergen beim Eisklettern.

Eine gute Stunde dauert der Vortrag in der Regel – eine deutliche Überlänge für Schülerinnen und Schüler, die eine 45-Minuten-Taktung gewöhnt sind. Dennoch herrscht gespannte Aufmerksamkeit bis zum Schluss. Felix schafft es, seine Botschaften glaubwürdig zu vermitteln: Wie geht man mit Niederlagen, mit Scheitern um, wie setzt man sich Ziele, wie lässt sich der eigene Handlungsrahmen definieren und wie kann ich mit meiner inneren Haltung meine Umwelt beeinflussen. Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Vorträge, und die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrern sind überaus positiv.

Die elobau Stiftung finanziert das Referentenhonorar. Die Schulen tragen eine kleine Organisationspauschale. In diesem Jahr haben vier Vorträge stattgefunden.

- 02.07.2018:** Störck Gymnasium, Bad Saulgau, gesamte Schule, ca. 550 Schüler
- 16.07.2018:** Staatl. Gymnasium Friedberg, gesamte Oberstufe
- 24.07.2018:** Bayer. Rotes Kreuz, Seltmanns, Abschluss-Seminar FSJ (inkl. elobau Azubis)
- 19.09.2018:** Johann-Andreas-Rauch Realschule, Wangen, Abschlussjahrgang
- 18.12.2018:** Ostallgäuer Schulen, Skilager Jerzens

Kategorie: operativ

Partner: Felix Brunner

Laufzeit: 2018 ff



Storck-Gymnasium Bad Saulgau, 2.7.18



Projektbroschüre



Titel: Energiehaus - Gymnasium Isny

Beschreibung: Unter der Leitung von David Amann, Initiator des Projekts und Vorstand des Solarvereins an der Schule, wird seit einem Jahr der Bau eines Energiehauses geplant und vorbereitet.

Entstehen wird ein einstöckiges Gebäude, das unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler errichtet wird. Das Gebäude bietet Platz für bis zu 50 Personen. Es wird später für alle Schülerinnen und Schüler als Lernobjekt zur Verfügung stehen. Das Nutzungskonzept sieht über unterrichtsbezogene Projekte auch Veranstaltungen für die Öffentlichkeit wie Konzerte, Vorträge oder Podiumsdiskussionen vor.

Das Gebäude wird nach neuesten Erkenntnissen des energieeffizienten und des nachhaltigen Bauens errichtet. Vorgesehen ist eine autarke Energieversorgung. In die Planung sind die Schülerinnen und Schüler sowie der Solarverein involviert, die im Unterricht und in AGs Berechnungen vornehmen und die Projektumsetzung organisieren.

Ein Symposium im November 2018 mit rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich mit den zentralen Fragen der Nutzung, der Verzahnung mit dem Schulbetrieb sowie der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Herbst 2019 geplant.

Kategorie: Förderung

Partner: Gymnasium Isny

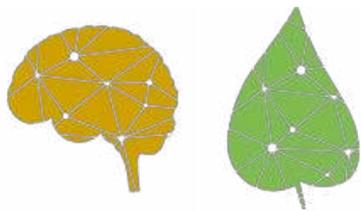
Laufzeit: 2018 und 2019 (geplante Bauzeit)



Modell Energiehaus



Einladung Symposium Nov. 18



Projekte

Titel: Plant-for-the-Planet - Akademie

Beschreibung: In „Plant-for-the-Planet - Akademien“, lernen Kinder unter anderem, was CO₂, Treibhauseffekt und Klimaerwärmung bedeuten und wie dadurch unsere Welt beeinflusst wird. Das Besondere an den Akademien ist, dass die Schülerinnen und Schüler durch Jugendliche für das Thema sensibilisiert und motiviert werden, um es dann ins eigene Umfeld zu tragen. Darüber hinaus bekommen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre eigenen kleinen Projekte zu planen und dadurch selber aktiv zu werden.

Während einer solchen eintägigen Akademie nähern sich 9-12-jährige Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Thema Klimakrise spielerisch und durch die Arbeit in kleinen Gruppen an und nehmen unter anderem an einer Pflanzaktion teil.

Ziel der Akademie ist es, Kinder für die Klimakrise zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, dass es auch für Jugendliche möglich ist, etwas dagegen zu unternehmen.

Die Plant-for-the-Planet - Akademien sind als offizielle Dekade-Maßnahme der UN-Dekade “Bildung für nachhaltige Entwicklung” ausgezeichnet (www.bne-portal.de) – ein Bildungskonzept, das Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermittelt.

Die **Akademie 2017** fand am **1. April 2017** im Leutkircher Cubus und im Stadtwald statt. Die **Akademie 2018** fand am **21. April 2018** im Leutkircher Cubus und im Stadtwald statt. Die **Akademie 2019** ist am **6. April 2019** in Leutkirch geplant.

Kategorie: operativ (Leutkircher Akademie)

Partner: Stadt Leutkirch, Plant-for-the-Planet

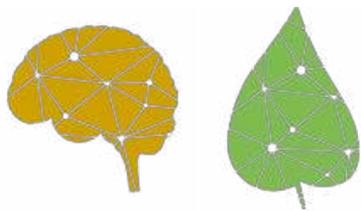
Laufzeit: 2017 - 2019



Pflanzaktion im Leutkircher Stadtwald



Abschlusspräsentation im Cubus,



Projekte

Titel: **Bienen machen Schule - Hans Multscher Gymnasium**

Beschreibung: Im Jahr 2018 begann das Projekt BIENEN MACHEN SCHULE! in Leutkirch. Erste teilnehmende Schule: das Hans-Multscher-Gymnasium. Unter der fachkundigen Anleitung der Imkerin Monika Joser haben Schüler der sechsten Klasse des Gymnasiums Leutkirch zunächst eine Blühfläche auf dem Schulgelände eingesät. Auf diesem Platz siedelte sich bald darauf ein Schwarm in einer Bienenkiste an.

Die Schülerinnen und Schüler konnten erleben, wie sich ein Bienenvolk entwickelt, wie der Wabenbau von Woche zu Woche größer wird, sahen die Königin und lernten Arbeiterinnen von Drohnen zu unterscheiden. So viel Interessantes gibt es in einem Bienenvolk zu entdecken! Frisch eingetragenen Honig aus den Waben schlecken und junge Bienen schlüpfen sehen und eine Drohne über die Hand krabbeln lassen. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien konnten sich die Aktiven über eine reiche, goldensüße Ernte freuen!

Auch in der Zeit, in der die Bienen weniger aktiv sind, läuft die AG weiter. Es wurden Kerzen aus Bienenwachs gezogen, Baumschmuck hergestellt und Theorie über Bienen unterrichtet.

Das Projekt BIENEN MACHEN SCHULE! wird auch im kommenden Schuljahr im Form einer AG fortgesetzt. Mit weiteren Schulen laufen Gespräche über eine Realisierung des Projekts.

Kategorie: operativ (Leutkircher Akademie)

Partner: Monika Joser, Imkerin

Laufzeit: 2018 ff



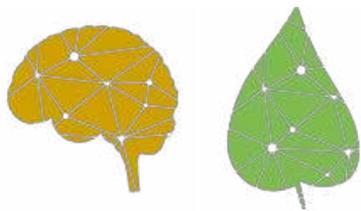
Vorbereitungen im Mai 2018



Die Bienen AG, Juli 18



nach der Honigernte im Juli 18



Projekte

12

Titel: **Bienen und Bildung - Lehr- und Lernmaterial**

Beschreibung: Im Rahmen des Projekts „Bienen und ganzheitliche Bildung“ entstehen zwei eng miteinander verzahnte Veröffentlichungen über Bienen – ein **Sachbuch** und **Online-Unterrichtsmaterial**.

Bienen rücken im Zusammenhang mit wachsenden Problemen in Umwelt und Landwirtschaft immer stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein. Sie sind feine Seismographen für den Zustand der Lebenskräfte in der Natur und nehmen eine besondere Stellung in den Naturreichen ein, die sich in der Kulturgeschichte niedergeschlagen hat. Bienen bieten die interessante Chance, grundlegende Defizite im Bildungssystem zu charakterisieren und positive Perspektiven aufzuzeigen, denn ihre Situation legt es nahe, auch intensiv nach der sich verändernden Rolle des Menschen in Natur und Kultur nachzudenken. Damit verbunden ist auch ein künstlerisches Verständnis von Entwicklungsgesetzen.

Das Sachbuch wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Personen, die im außerschulischen Kontext Bildungsarbeit mit Erwachsenen betreiben und an einer umfassenden Bildung des Menschen interessiert sind oder den Humanismus in zeitgemäßer Form neu entdecken wollen. Das Buch ermutigt zur Reflexion des gegenwärtigen Bildungsweges und soll methodisch zu einem Bildungsbegriff führen, in dem sich der Lehrende immer mehr als Mitlernender und Forschender begreift und die Neugierde sowie Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler fordert und fördert.

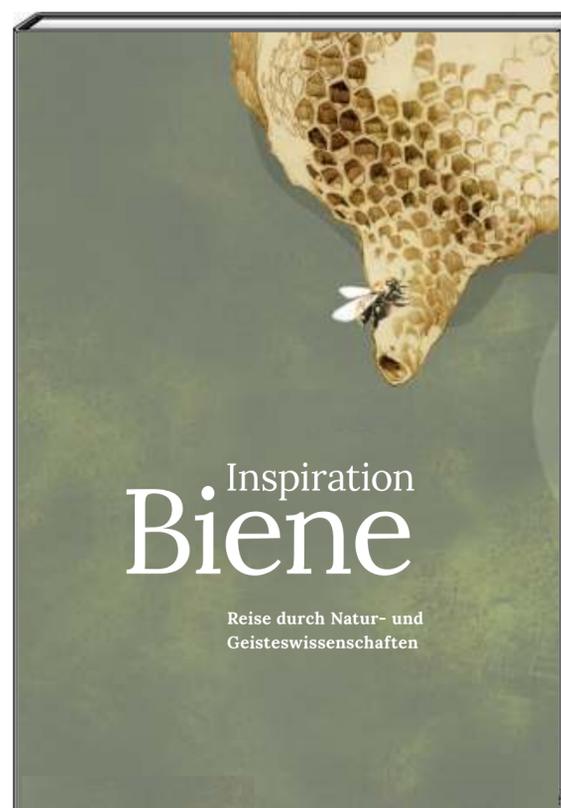
Begleitend zur Buchpublikation und damit eingebunden in einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz wird Fachlehrerinnen und -lehrern, die sich für kompetenz- und phänomenorientierten Unterricht engagieren, Online-Unterrichtsmaterial aus der Welt der Bienen zur Nachnutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt.

Das Buch sowie das Online - Material werden im ersten Halbjahr 2019 erscheinen.

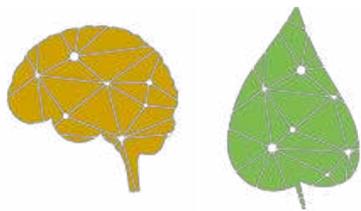
Kategorie: Förderung

Partner: Aurelia Stiftung, Berlin

Laufzeit: 2018



Geplanter Buchtitel



Projekte

Titel: Wasser- und Bildungsprojekt Nepal

Beschreibung: Die Gründung des Vereins Nepals e.V. geht auf ein einschneidendes Erlebnis des Studenten Fabien Matthias zurück. Auf einer Reise durch Nepal erlebte er das verheerende Erdbeben im Jahr 2015 hautnah mit. Sofort war ihm klar, dass er nach diesem Ereignis nicht einfach nach Hause reisen konnte sondern selbst mit anpacken muss.

Rund zwei Jahre arbeitete er mit einem Team an einem Konzept und an Lösungen, um der Bevölkerung einerseits sauberes Wasser bereitzustellen und diese darüber hinaus zu befähigen, aus der Wasserversorgung ein Geschäftsmodell zu machen.

Hilfe zur Selbsthilfe ist hier das Stichwort. Ziel ist es, durch gezielte und gut geplante Maßnahmen Menschen eine Lebensgrundlage zu schaffen und sie perspektivisch unabhängig von Geldern aus dem Ausland zu machen.

Mit Hilfe von Pumpen und speziellen Filteranlagen wird verseuchtes und somit lebensgefährliches Grundwasser an die Oberfläche gepumpt, gefiltert und anschließend für einen sehr geringen Preis an die lokale Bevölkerung (bis zu 6200 Menschen) verkauft.

Die Einnahmen sollen nicht nur die Wartung und Reparaturen decken, sondern auch den Frauen, die an der Anlage arbeiten, eine finanzielle Unabhängigkeit ermöglichen.

Das Projekt umfasst damit die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und ein Schulungsprogramm für Frauen, die die Wasserversorgung später selbstständig betreiben werden.

Kategorie: Förderung

Partner: NePals e.V.

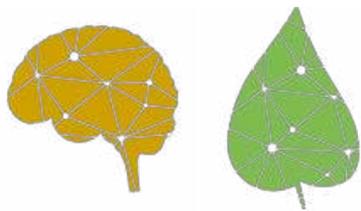
Laufzeit: 2018



Fabien Matthias und Mitstreiter 10.6.2018



Errichtung des Gebäudes für die Wasserversorgung



Projekte

14

Titel: ClipContest 2018

Beschreibung: Mit der diesjährigen Aufgabenstellung

„Typisch Mensch – Typisch Leben – Typisch Missverständnis“

initiierte die elobau Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus den zweiten Filmwettbewerb in der Region Leutkirch. Die Teilnehmer waren dazu aufgerufen, ihre Visionen und Ideen in einem maximal 100 Sekunden dauernden Clip filmisch darzustellen. Dabei wurde die gestalterische Umsetzung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern frei überlassen: Ob mit Handy, Filmkamera oder aber illustrativ in Form von Animation/Comic - alles war erlaubt.

Die Themenstellung war bewusst offen gewählt und sollte dazu anregen, eigene Gedanken in humoristischer oder auch nachdenklicher und beobachtender Form in bewegte Bilder zu verwandeln. Mit einem Kategoriepreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“ bekam der diesjährige Wettbewerb eine andere inhaltliche Ausrichtung.

Das Thema „Umwelt“ wurde in den meisten Clips thematisiert, und die Filmerinnen und Filmer befassten sich zum Teil sehr reflektiert mit der Fragestellung der ökologischen Herausforderungen der Menschheit.

39 Clips wurden eingereicht, und am 16.11.18 wurden den Siegerinnen und Siegern im Rahmen der Clip-Award-Night die Preise übergeben.

Erstmals wurde das Publikum bei der Preisverleihung aktiv einbezogen und konnte über eigene Smart-Phones den Publikumspreis wählen.

Projekthomepage: www.clip-contest.de

Kategorie: operativ

Partner: Jugendhaus Leutkirch

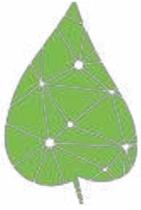
Laufzeit: 2018



Clip Award Night 16.11.18



Clip Award Night 16.11.18 - Live-Voting



Stiftungszweck Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind die Kernthemen dieses Clusters. Stichworte dazu sind etwa Klimawandel, Postwachstum, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft. Sie werden auf theoretischer Ebene und durch konkrete Projekte auch auf lokaler und regionaler Ebene sichtbar. Mit der Programmlinie „Bienen-Blühflächen-Artenvielfalt“ entsteht ein thematischer Schwerpunkt mit verschiedenen Teilprojekten.

Projekte

Titel: Betriebsbienen - Initiative „elobees“

Beschreibung: Ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge und ein aktiver Beitrag zum Insektenschutz sind die Hauptziele der „Betriebsbienen-Initiative“, initiiert von der elobau Stiftung.

Bei mehreren Praxisveranstaltungen seit Sommer 2017 haben sich rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma elobau zusammengefunden, die inzwischen eigene Bienenvölker betreuen. Das Absolvieren eines Imkerkurses mit acht Modulen gehörte zum Programm.

Betreut werden drei Bienenvölker von verschiedenen Teams und mit unterschiedlichen, wesensgemäßen Betriebsweisen. Die „Einraumbeute“ von Mellifera sowie die „Herold-Zanderbeuten“ in Kalt- und Warmbauweise wurden zum Start eingesetzt. Unser Bienenpate ist der erfahrene Hobby-Imker Rudolf Weinbuch.

Um einen nachhaltigen Aufbau der Bienenvölker sicherzustellen, haben alle Teams mit Ablegern, bzw. mit einem Schwarm (Einraumbeute) begonnen und die Völker behutsam über das erste Jahr entwickelt. Ein Honigertrag steht nicht im Vordergrund und ist erst ab dem zweiten Betriebsjahr zu erwarten.



11. Juni 18 - Einzug der Bienen in die Einraumbeute



Vorbereitung Einfüttern am 7. Sept. 18



zwei elobees bei der Arbeit, 15. Sept. 18



Titel: Projekt Buntes Grünland

Beschreibung: Ziel des Projekts ist es, im Allgäuer Grünland exemplarisch aufzuzeigen, wie die Artenvielfalt in intensiv genutztem Grünland wiederhergestellt werden kann, ohne dass man als Landwirt auf eine wirtschaftliche Nutzung des Aufwuchses verzichten muss. Dabei soll ein bisher intensiv genutztes, artenverarmtes Vielschnitt-Grünland wieder in eine traditionelle Heuwiesen-Nutzung überführt werden. Um die verloren gegangenen Arten der blühenden Heuwiesen wieder zu etablieren, ist es nötig, auf den artenverarmten Flächen Aufwertungsmaßnahmen durchzuführen und den Erfolg der Maßnahmen über ein Monitoring zu dokumentieren.

Konkret werden vier verschiedene Methoden der Grünlandaufwertung getestet und miteinander verglichen. Das Spektrum reicht von der geringfügigen Zugabe von Saatgut bis hin zu einem „Impfen“ der Fläche über Heu.

Der Erfolg der Heuwiesen-Etablierung als Lebensraum für Blüten besuchende Insekten wird durch den Nachweis der mobilen Insektengruppe der Tagfalter bewertet. Die Ergebnisse des Projekts sollen publiziert und unter Landwirten im Allgäu (und im weiteren Voralpenraum) verbreitet werden.

Die Vorbereitungen für dieses Projekt haben im Herbst 2017 begonnen. Die konkrete Umsetzung wurde auf dem von der elobau Stiftung gepachteten Gelände in Leutkirch Balterzhofen mit einer Größe von 3,3 ha im Jahr 2018 gestartet.

Events 2018 auf der Fläche:

- 15. Juli 18: Ampferstechen mit 25 Helfern (elobau, Jugendhaus, Gemeinschaftsschule)
- 3. Nov. 18: Die Stunde auf dem Land: Informationen zum Projekt (Kooperation mit der Kunstschule Sauterleute)

Kategorie: operativ

Partner: Agrarwissenschaftler Holger Loritz, Freiburg, Netzwerk Blühende Landschaft Karl Bertsch Stiftung

Laufzeit: 2017 - 2022

Projekthomepage: www.buntes-grünland.de



Beschreibung der einzelnen Segmente - Quelle: www.buntes-grünland.de



Titelseite Leutkirch hat was - Jan 19 - Infokultur auf der Fläche (vor Fertigstellung)



Titel: Leutkirch-blüht-auf, die Blühkampagne in Stadt und Region

Beschreibung: Die Kampagne Leutkirch-blüht-auf hatte das Ziel, in den Bereichen Insektenschutz und ökologisches Bewusstsein ein Zeichen zu setzen.

Mit einer professionell angelegten Kampagne sollten Bürger der Stadt und der Region dazu angeregt werden, Blühflächen in ihren Gärten anzulegen. Mit einer Kampagnen-Homepage, Newslettern, begleitenden Veranstaltungen und sogar einer „Blühhotline“, die mit Gartenexperten besetzt war, wurde die Initiative inhaltlich begleitet.

Drei unterschiedliche Saatgutmischungen standen zur Verfügung und konnten je nach gärtnerischem Know-how kostenfrei bezogen werden.

Insgesamt haben sich 372 Haushalte registriert und Flächen von insgesamt über 10.000 qm angegeben.

Ausblick: Das Umweltamt des Landkreises Ravensburg möchte das in Leutkirch entwickelte Kampagnenmodell im Jahr 2019 auf den gesamten Landkreis ausweiten. Die elobau Stiftung wird das Projekt administrieren. Wieder wird es drei Saat-Mischungen zur Auswahl geben. Die Finanzierung erfolgt über den Landkreis.



Kategorie: operativ

Partner: Umweltkreis Leutkirch und Stadt Leutkirch

Laufzeit: 2017 - offen

Projekthomepage 2018: www.leutkirch-blueht-auf.de

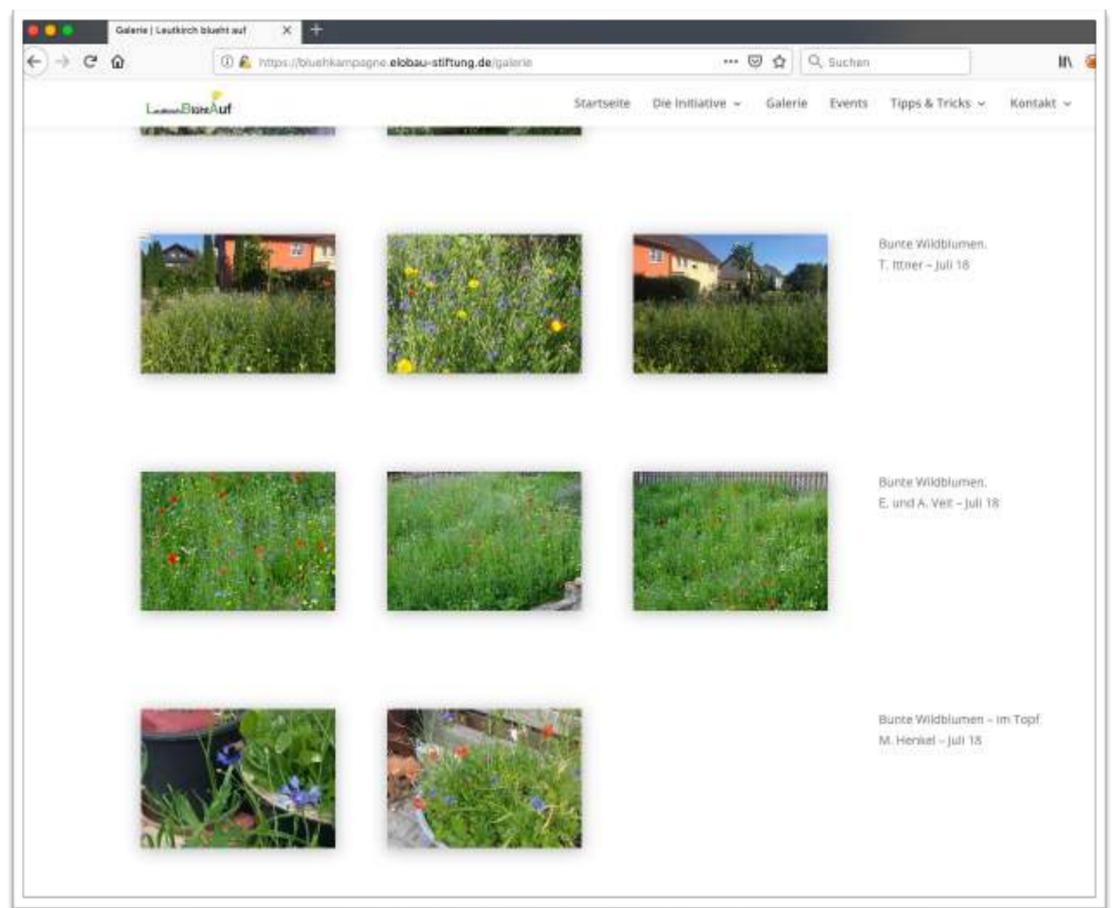
Projekthomepage 2019: www.bluehender-landkreis.org



Flyer Vorderseite



Flyer Rückseite



Auswahl der Blühergebnisse auf www.leutkirch-blueht-auf.de



Titel: Interreg - Projekt Biodiversität

Beschreibung: Bürgerschaftliches Engagement ist eine wesentliche Säule für eine nachhaltige Entwicklung und wird sowohl im Allgäu als auch im Bodenseekreis und in Vorarlberg durch unterschiedliche Ansätze gefördert. Ein grenzübergreifender Erfahrungsaustausch zu den Erfolgsfaktoren bürgerschaftlichen Engagements ermöglicht so ein umfangreiches Lernen von den Erfahrungen anderer.

In diesem Kontext beteiligt sich die elobau Stiftung erstmals an einem Interreg - Projekt und ermöglicht durch die Finanzierung des jeweiligen Eigenanteils der Projektträger Bodensee-Stiftung und Naturerlebniszentrum Immenstadt eine umfangreiche Projektentwicklung im Bereich Biodiversität.

Ziel des Projekts ist, am Beispiel des Themas „Blühende Landschaft“ die Attraktivität von Angeboten für bürgerschaftliches Engagement und damit die Zahl der aktiv engagierten Bürgerinnen und Bürger in der internationalen Bodenseeregion zu erhöhen. Dieses Ziel soll insbesondere durch die Unterstützung der während des Interreg-Projekts „Blühendes Bodenseeland“ im Allgäu und in Vorarlberg ausgebildeten und heute schon ehrenamtlich tätigen ca. 80 „Blühbotschafter“ erreicht werden. Die „Blühbotschafter“ werden durch die Entwicklung und Erprobung neuer Materialien und Trainingsangebote sowie die Schaffung neuer Einsatzmöglichkeiten in die Lage versetzt, mit Kommunen, Schulen, Unternehmen und interessierten Bürgern weitere Angebote für bürgerschaftliches Engagement für blühende Landschaften zu initiieren.

Die Bodensee Stiftung hat drei Module für das Projekt entwickelt:

1. Pädagogische Maßnahmen an Schulen und in Kindergärten
2. „Bee Deals“: Engagement für ökologische Unternehmen
3. Bürgerschaftliches Engagement für insektenfreundliche Blühflächen in Kommunen

Nach der Finanzierungszusage im November 18 von Seiten der EU kann das Projekt zum Jahresbeginn 2019 in die Umsetzung gehen.

Kategorie: Förderung mit perspektivisch operativer Beteiligung

Partner: NEZ - Naturerlebniszentrum Immenstadt und Bodensee Stiftung

Laufzeit: 2018 (Vorbereitung) - Laufzeit 2019 - 2021



Stiftungszweck Integration

Eine der größten gesellschaftlichen Herausforderung derzeit ist die Integration von Migranten und Flüchtlingen in die Gesellschaft. Sprachkompetenz, (Berufs-) Bildung und Beschäftigung sind entscheidend für die Entwicklung von sozialer Teilhabe. Hier setzt die Stiftungsarbeit an und leistet Beiträge für ein wechselseitiges Verständnis und zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Titel: JobKraftwerk

Beschreibung: JobKraftwerk ist eine innovative Online-Plattform, auf der geflüchtete Menschen ihre Lebensläufe erfassen und damit potenziellen Arbeitgebern zugänglich machen können. Die Erstellung der Lebensläufe kann über jedes handelsübliche Smartphone oder über Computer vorgenommen werden. Möglich ist dies bisher in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi. Die Lebensläuferstellung funktioniert fragebasiert, und der Benutzer oder die Benutzerin kann zu jedem Zeitpunkt zwischen den verschiedenen Sprachen hin- und herwechseln. Unternehmen haben Zugriff auf die anonymisierten Profile. (<https://bora.jobkraftwerk.com>)

Über ein Netzwerk, bestehend aus den kommunalen Verwaltungen, Helferkreisen, Bildungsträgern und Kammern ist eine erfolgreiche Einführung der Plattform in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg gelungen.

Anzahl der Lebensläufe: > 1.200
 Registrierte Unternehmen: > 110
 Durchgeführte Registration Days: ca. 10

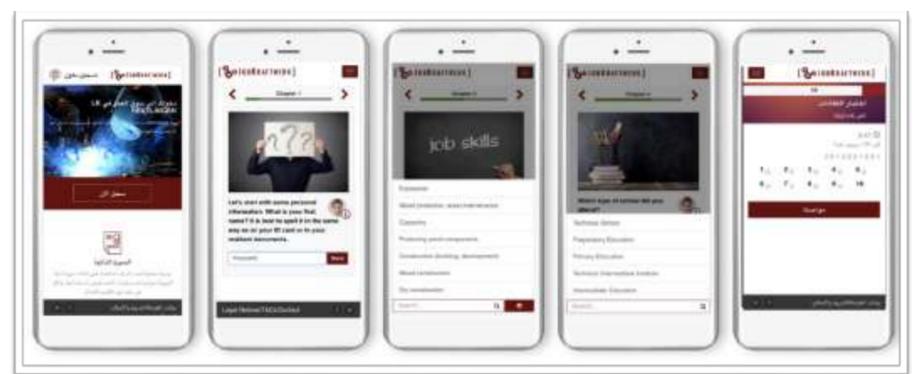
Beim Projektstart war es das erklärte Ziel der elobau Stiftung, dass der Betrieb der Plattform nach einem Jahr zu 50% und nach dem zweiten Jahr zu 100% von der öffentlichen Verwaltung übernommen wird.

Im Frühjahr 2018 hat das Land Baden-Württemberg jedem Landkreis, der die Plattform mit einer zusätzlich von JobKraftwerk entwickelten Verwaltungsplattform für Integrationsmanager vollständige Finanzierung zugesagt. Damit ist das Projekt für die Stiftung ein Jahr früher als geplant beendet und zu den halben Kosten abgeschlossen.

Kategorie: operativ - in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg

Partner: LambdaQoppa GmbH

Laufzeit: 2017 - 2018



Screen-Shots - Lebensläuferfassung Smartphone



Titel: Mobiler Malraum

Beschreibung:

Im Mobilen Malraum sind sowohl Kinder als auch Erwachsene herzlich eingeladen, sich unter fachkundiger Anleitung von Kunstpädagoginnen und -pädagogen künstlerisch zu erproben. Im Jahr 2018 gab es mit Friedrichshafen, Uhldingen-Mühlhofen und Sigmaringen vier Standorte, an denen der Mobile Malraum jeweils einmal wöchentlich in Flüchtlingsunterkünften Station macht.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eröffnet sich die Möglichkeit, in fröhlich anregender und ruhiger Atmosphäre mit Farbe zu malen und sich künstlerisch auszudrücken. Jeder malt aus seinem inneren Erleben heraus und darf seinen eigenen Raum der Kreativität leben. Es gibt keine Kritik, keine Einmischung und Erwartungen. Es stehen Helferinnen und Helfer zur Seite, welche die Malutensilien für die Kinder und Erwachsenen betreuen.

Die mobile Version des Malraums wurde von der Kunstschule Pfullendorf für die Arbeit in Flüchtlingsunterkünften entwickelt und es können in der Regel bis zu 25 Personen gleichzeitig künstlerisch arbeiten.

Die Arbeit unmittelbar in den Unterkünften hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, da die Kinder niederschwellig und in großer Anzahl am Angebot teilnehmen können. Die Kinder versenken sich wöchentlich zwei Stunden lang in der Malerei und finden zu sich selbst. Inzwischen nehmen verstärkt auch Jugendliche und Erwachsene an dem Angebot teil – eine spürbare und wirksame Bereicherung für das Zusammenleben in den Unterkünften.

Kategorie: Förderung

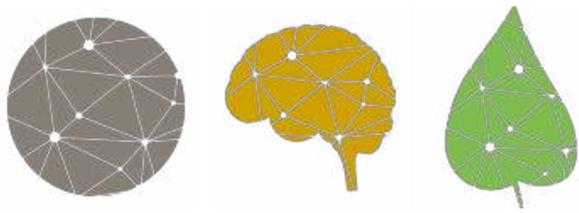
Partner: Kunstschule Pfullendorf, Till Schilling, Leiter

Laufzeit: 2018





Titel:	Nachmittagsbetreuung GMS
Beschreibung:	<p>Im Schuljahr 2017/18 wurde an der Gemeinschaftsschule Leutkirch die Leseförderung neu ins Leben gerufen. Diese fand ausschließlich in der Grundschule für die Klassen 3, 4 und VKL 1 statt. Die Teilnahme war freiwillig.</p> <p>Es meldeten sich Kinder mit Migrationshintergrund aus den o.g. Klassen an; es wurden zwei Gruppen gebildet. Jede Gruppe hatte am Dienstagnachmittag je eine Stunde Leseförderung. Für diese zwei Stunden konnten zwei Schülerinnen des Hans-Multscher-Gymnasiums aus Klasse 11 gewonnen werden. Beide lasen den Kindern Bücher und Geschichten vor, die Kinder durften aber auch selbst lesen, wenn sie sich dies wünschten. Die beiden bewiesen dabei großes pädagogisches Geschick und Einfühlungsvermögen. Den passenden Rahmen bot dabei die Schülerbücherei der Grundschule, in der das Ganze stattfand.</p> <p>Eine schöne Lesecke mit einem neuen Sofa wurde zusätzlich mit Hilfe der Stiftung geschaffen.</p>
Kategorie:	Förderung
Partner:	Gemeinschaftsschule Leutkirch
Laufzeit:	2018 - offen



Veranstaltungen 2018

Insgesamt sieben Veranstaltungen mit über 1.000 Besucherinnen und Besuchern hat die elobau Stiftung im Jahr 2018 durchgeführt. Zum Teil waren die Veranstaltungen Bestandteil von Projekten, zum Teil waren es Termine, die an Stiftungszwecken orientiert, als Informations- oder Netzwerkveranstaltungen gedacht waren.

22. Februar 2018 **Einladung Biolandwirte (Esszimmer elobau)**

Netzwerkveranstaltung mit dem Ziel der Förderung von Biodiversitätsmaßnahmen in der Region. Ergebnis: 35 individuelle Biodiversitätsberatungen durch „Bioland“ fanden im Lauf des Jahres 2018 statt.

65 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 52 Betrieben

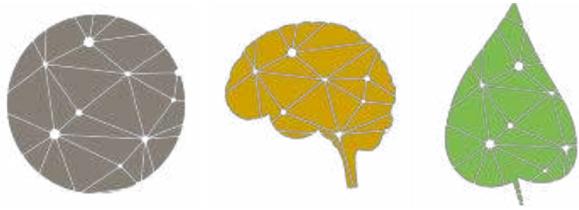


16. März 2018 **Auftaktveranstaltung Projekt „Leutkirch blüht auf“**

Simone Kern: „Mein Garten summt - Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Co“

Cubus Leutkirch, 230 Besucherinnen und Besucher





Veranstaltungen 2018

07. Juni 2018

„Ist das Bienen und Insektensterben noch zu verhindern?“ Ein Vortrag über die Notwendigkeit einer Wende

Thomas Radetzki, Vorstand der Aurelia Stiftung Berlin
Festhalle Leutkirch, 340 Besucherinnen und Besucher



11. Juli. 2018

Internationales Picknick

Kioskterrasse im Strandbad am Stadtweiher Leutkirch
ca. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

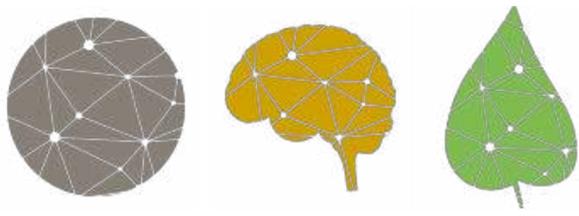


12. Juli 2018

Ampferstechen - Projekt „Buntes Grünland“

Ziel: Manuelle und pestizidfreie Bekämpfung von Ampferstauden auf der Projektfläche
25 Mitwirkende aus dem Umfeld des Jugendhauses, der Kunstschule und dem Kreis der Geflüchteten in Leutkirch





Veranstaltungen 2018

03. Nov. 2018

Die Stunde auf dem Land - Information zum Projekt Buntess Grünland und künstlerische Perspektiven

Projektfläche in Leutkirch Balterazhofen

ca. 80 Besucherinnen und Besucher



16. Nov. 2018

Clip Award Night

Preisverleihung zum diesjährigen Clip Contest

Festhalle Leutkirch, ca. 260 Besucherinnen und Besucher



Organisation

Die elobau Stiftung wird von einem dreiköpfigen Vorstand geführt:



Peter Aulmann
Vorsitzender des Vorstands



Bettina Baron
stellv. Vorsitzende des Vorstands



Prof. Dr. André Reichel
Vorstand

Kontakt

elobau Stiftung
Zeppelinstraße 44
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 970 777
info@elobau-stiftung.de